



Böker hörn op Papeer?!

Jedeen weet, dat Böker op Papeer druckt warrn. Dat is ok bannich passlich, licht to lesen un met di rüm to dregen.

Dat is nu all 'n poor hunnert Johren so, naadem de Herr Gutenberg – or weer'n dat de Schinesen dusend Johr fröher? - utklamüstert harr, wo dat met dat Drucken geiht. In de letzten Johren keem nu dat elektriske Book. Dat kannst du nich mehr fastholn, dat sünd luuder *Bits*, de in'n *Datei* sitten dohn. Böker op'n Computer to lesen maakt Mögde – du sitst fast vör den Kasten, plierst op dat *Display*, fummelst met de *Muus* rüm, gütst den Koffie över de *Tastatur* – een leege Ort un Wies to lesen. Hemm ok nich mennig veel Lüüd Spoß an.

Seggt een Fründ to di: “Pack de elektrischen Böker doch op'n *Ebook-Reader*! Dat geit denn veel beeter. Un du kannst dor 'n poor dusend Böker opdohn.“

Köfftst di ok son Ding. Wo funkzioneert dat nu? De Anleiden is ok een Ebook un sitt binnen in din niege Lesedeel – nich extra op Papeer. Wo kannst du de nu lesen? Fründ fragen ... Dat geiht denn eigentlich sowiet good. Een Book, dat sünst 'n Pund weegen deiht, is nu man blots 100 Gramm swor. Dat fallt di bi't inslopen nich so hart op'e Bost. Dat is ok wat.

De Papeerböker hat de Bökerladen to'n mitnehmen. Bi de elektrischen Böker is dat anners, de kümmt dör de Luft ut dat Internet or met een Kabel vun'n Computer. Wo dat geit, mutst du eerst allens lehrn. Kannst avers ok to din *Bookshop* gohn, de wiest di dat denn.

Sowiet so good. Bi langem hest di an dat elektriske Book wenn. Dor seggt de Apparat met mohl: “*DER AKKU IST SCHWACH!*“ Avers de muss doch nix schwores opbörn? Nee, du bruukst een *Steckdos* un een *Netzteil*, den Leser antosteecken un den Akku optoladen.

Wat is, wenn du an'n Diek inn'e Sünn sitst? Dat Papeerbook het sowat as opladen nich nödich. Het wat för sick, süht woll.



VAB 2017